

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Herrn Minister Olaf Lies
Friedrichswall 1
30159 Hannover

*Friesoyther
Eisenbahn
Gesellschaft mbH*

Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe
Telefon: 04491/9293-147
Telefax: 04491/9293-103
eMail: info@friesoyther-eisenbahngesellschaft.de
www.friesoyther-eisenbahngesellschaft.de
Friesoythe, 27. August 2013

Reaktivierung von Bahnstrecken in Niedersachsen; Vorschläge der Friesoyther Eisenbahngesellschaft

Sehr geehrter Herr Minister Olaf Lies,

die Friesoyther Eisenbahngesellschaft begrüßt die Überprüfung der Reaktivierung von Bahnstrecken ausdrücklich. Wir sind ein anerkanntes, öffentliches Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahnstrukturunternehmen und betreiben die in der Streckenübersicht unter lfd. Nr. 8 aufgeführte Strecke 1521.

Mitglieder der Friesoyther Eisenbahngesellschaft sind die Stadt Friesoythe (52 %) sowie private Streckennutzer und der Museumseisenbahnverein Friesoythe-Cloppenburg e. V.

Die Strecke ist in wesentlichen Teilabschnitten nach D 2 klassifiziert. Auf diesen Teilabschnitten der Bahnstrecke erfolgt Güterumschlag mit Holz und Mineralgemischen mit zurzeit rd. 60.000 Tonnen jährlich, bei steigender Tendenz.

Die Museumseisenbahn führt derzeit jährlich rd. 50 Fahrten auf der Strecke durch, die sehr gut angenommen werden. An der Bahnstrecke sind 6 Haltestellen eingerichtet. In Cloppenburg ist die Einfahrt in den öffentlichen Bahnhof Cloppenburg auf dem Nebengleis möglich, sodass direkte Umstiegsmöglichkeiten zu der von der Northwest-Bahn betriebenen Bahnstrecke Oldenburg - Osnabrück gegeben sind. Bei Großveranstaltungen wie z. B. Gewerbeschauen, Volksfeste, übernimmt die Museumseisenbahn schon jetzt die Personenbeförderung.

Im Zusammenhang mit der Prüfung der Reaktivierung der Strecke wird angeregt, auch den Lückenschluss zum Streckenabschnitt Ocholt-Sedelsberg (lfd. Nr. 7 der Übersicht) zu überprüfen. Hier ist Ende der 60er Jahre durch Abriss der Brücke über den Küstenkanal eine Lücke entstanden. Die Trasse für das Bahnverkehrsnetz ist jedoch nach wie vor vorhanden und sogar auch noch gewidmet.

Im Bereich der Bahnstrecke Cloppenburg-Friesoythe können mit einer Reaktivierung der 26 km langen Strecke für den Personenverkehr die angrenzenden Gemeinden (Mittelzentrum Cloppenburg, 33 000 Einwohner, Grundzentrum Garrel, 14.000 Einwohner, Grundzentrum Bösel, 8.000 Einwohner, Mittelzentrum Friesoythe, 21.000 Einwohner) für den Bahnverkehr erschlossen werden. Die Streckenführungen erfolgen jeweils durch den Hauptort der aufgezählten Kommunen. Somit können mindestens 76.000 Einwohner direkt von der Strecke profitieren.

Durch die Bahnstrecke Cloppenburg-Friesoythe ist auch eine Anschlussmöglichkeit für den Zweckverband Interkommunaler Industriepark Küstenkanal betriebenen Industriepark „c-Port“ an das Eisenbahnnetz möglich. Ein Businessplan, der die Möglichkeiten eines Bahnanschlusses für den c-Port aufzeigt, wurde bereits erstellt.

Eine Verbesserung des ÖPNV durch Einbindung des Schienennetzes würde die infrastrukturelle Anbindung des guten Gewerbe- und Industrieangebotes des c-Ports am Küstenkanal und den Knoten der Bundesstraße 72 und 401 verbessern und eine deutliche Entlastung der Straßen sorgen.

Eine Einbindung der Gesamtstrecke Ocholt-Cloppenburg könnte auch einen entlastenden Beitrag der Schienennetze Oldenburg-Leer und Oldenburg-Osnabrück bringen und im Bedarfsfalle eine wichtige Ausweichstrecke darstellen.

Daneben hätte eine entsprechende Reaktivierung und Ertüchtigung der Strecke ein sehr großes Potenzial für den Güterverkehr in der Region.

Die Friesoyther Eisenbahngesellschaft würde sich über die Förderung und den Ausbau der Eisenbahnlinie Friesoythe-Cloppenburg freuen. Wie Sie erkennen können, werden durch uns dafür schon gute Voraussetzungen geschaffen, um ein weiteres Stück Eisenbahninfrastruktur in Niedersachsen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Vorlauf
Geschäftsführer